

Das Trockenjahr 2018 – welche Lehren sind für die Zukunft daraus zu ziehen?



Dr.-Ing. Andreas Lange
Harzwasserwerke GmbH
Hildesheim
lange@harzwasserwerke.de
+49 5121 404-200

Gliederung

- Einführung
- Dürre 2018
- Maßnahmen
- Herausforderungen

Daten und Fakten



Absatz Wasser
101 Mio. m³



Großkunden
70



Standorte
20



Mitarbeiter
230



Absatz Strom
28 Mio. kWh



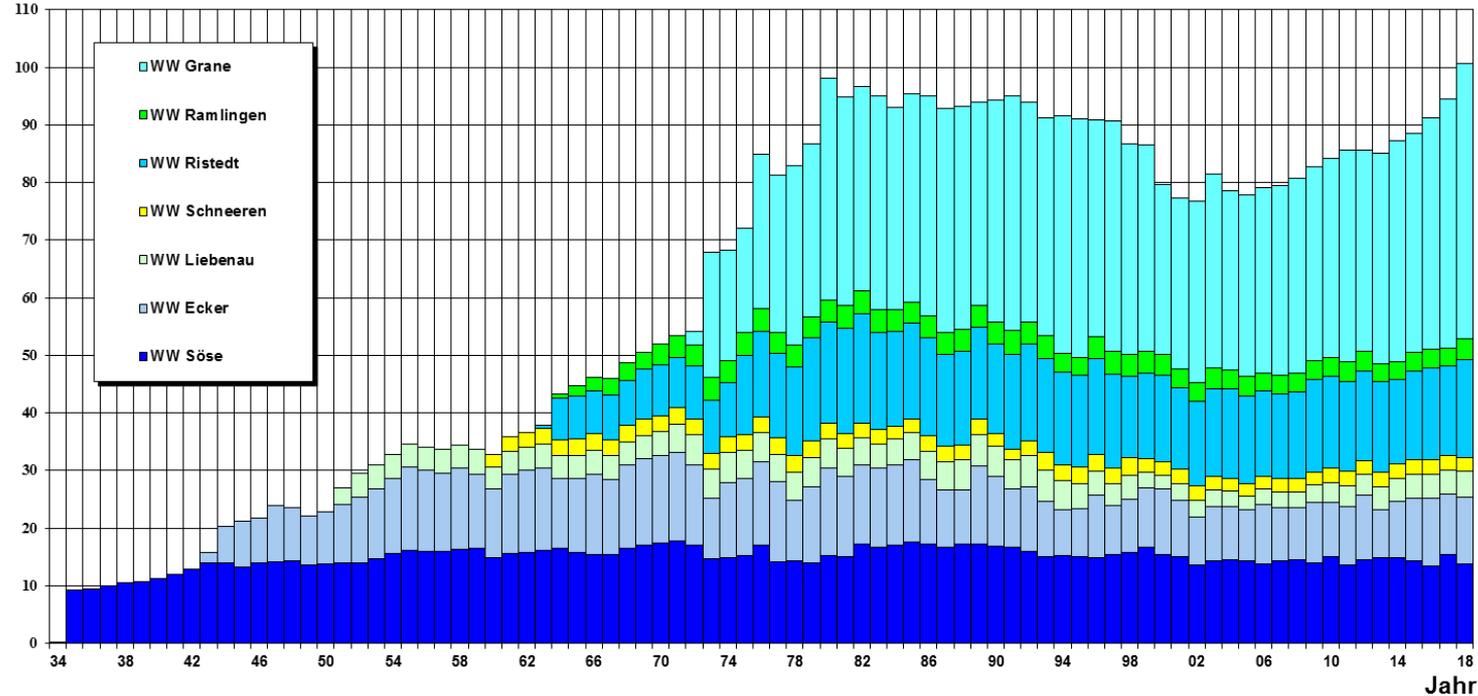
Umsatz
52 Mio. EUR

Trinkwassergewinnung im Westharz

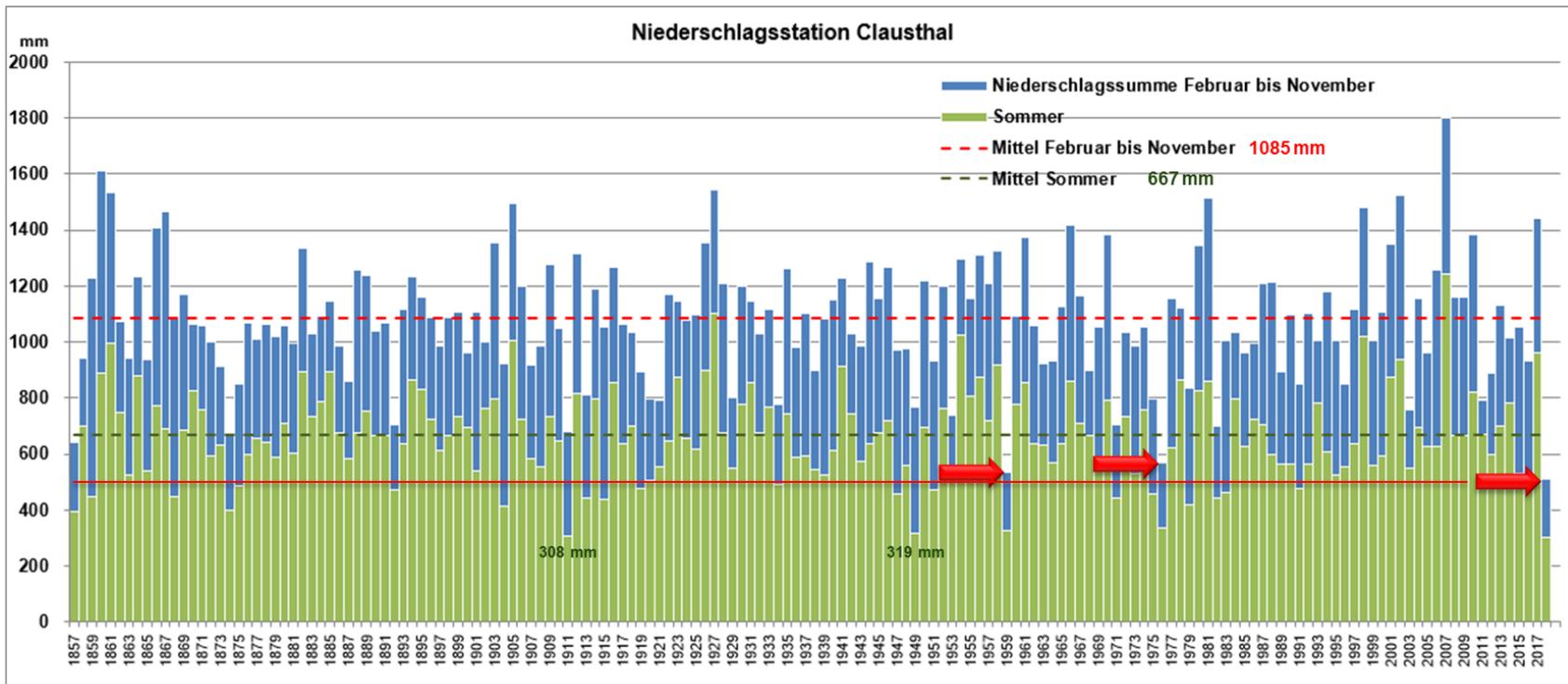


Trinkwasserabgabe 1934 - 2018

Mio. m³ Jahresabgabe



Niederschlagssummen 2018

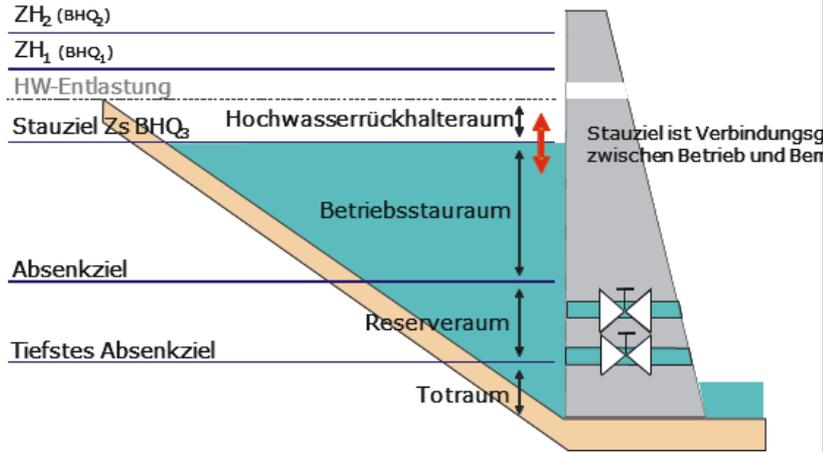


1959 537 mm / 328 mm	1976 567 mm / 336 mm	2018 513 mm / 302 mm
-------------------------	-------------------------	-------------------------

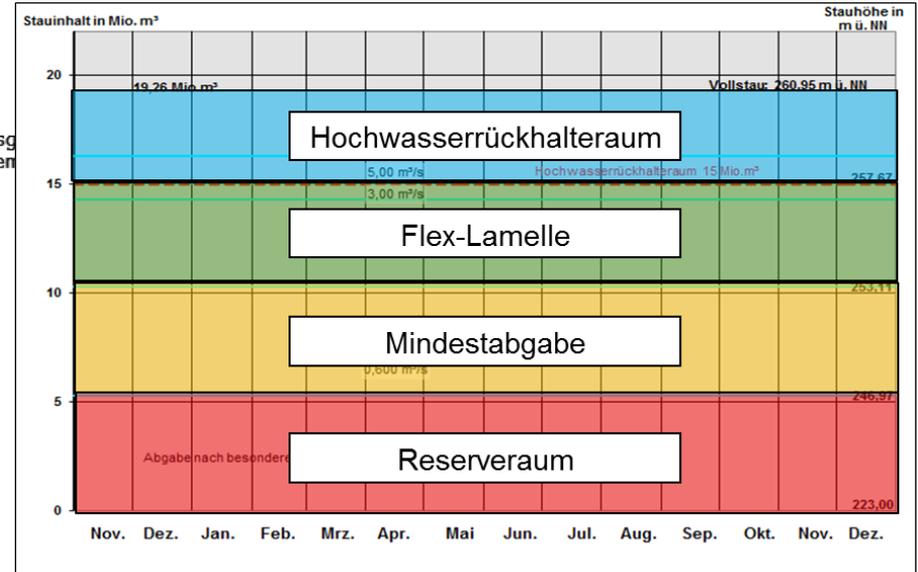
Stauwurzel Innerstetalsperre 2018



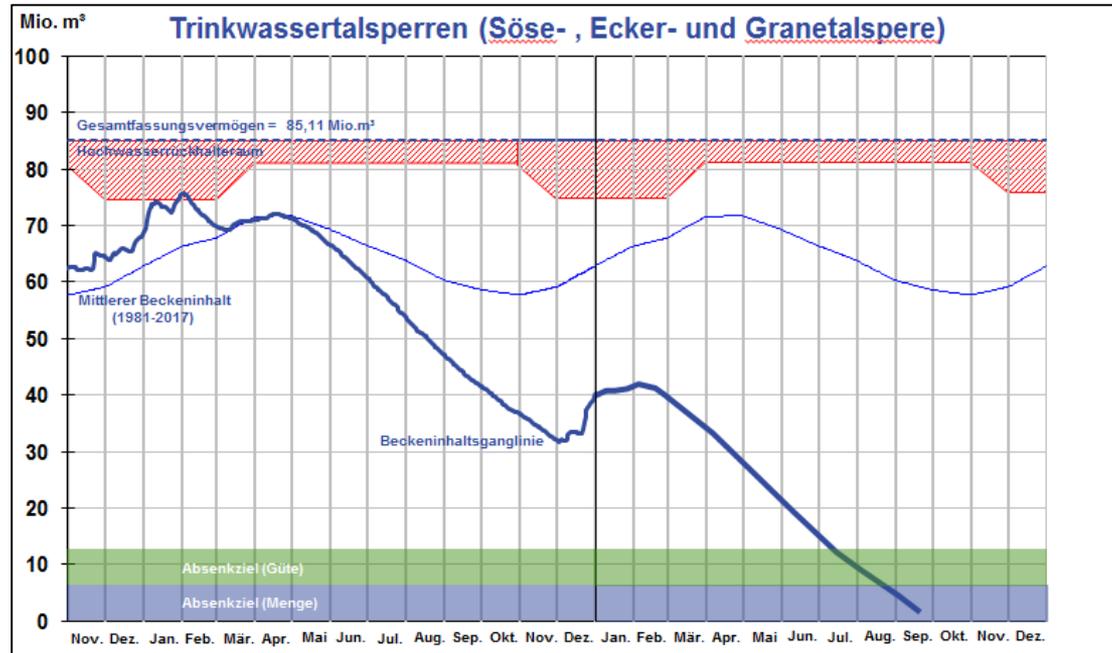
Neue Betriebsregeln ab Ende 2017



Bildquelle: ATT / Sydrow Consult (2009)

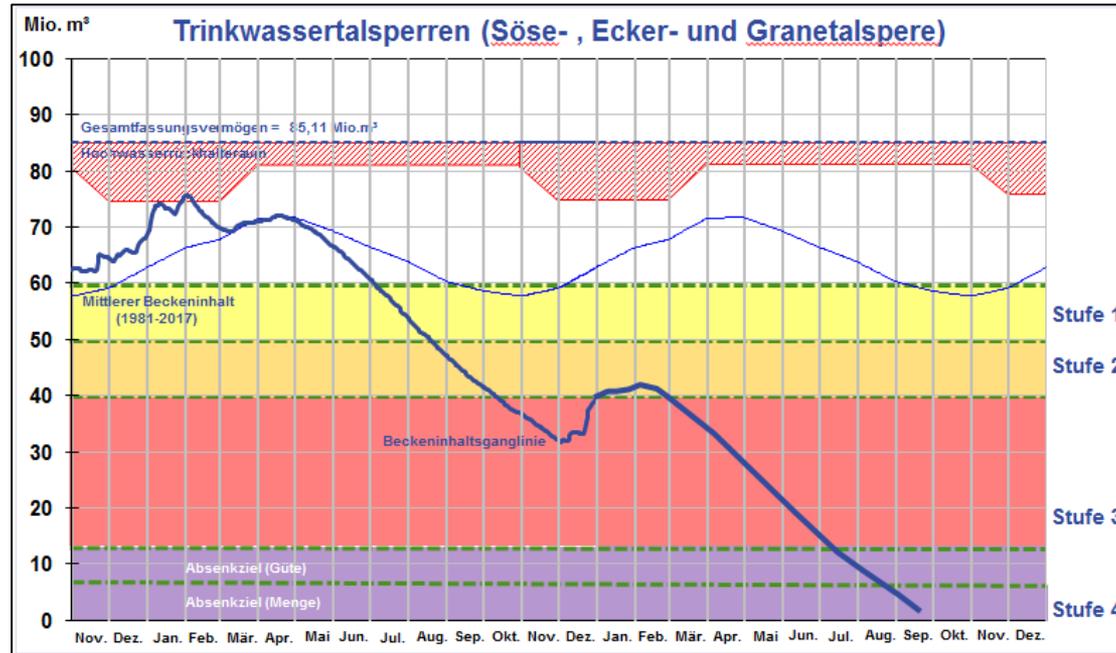


Szenario Doppel trockenjahr



Ist-Füllstand 2018 Simulation 1959

Maßnahmenplan



Ist-Füllstand 2018 Simulation 1959

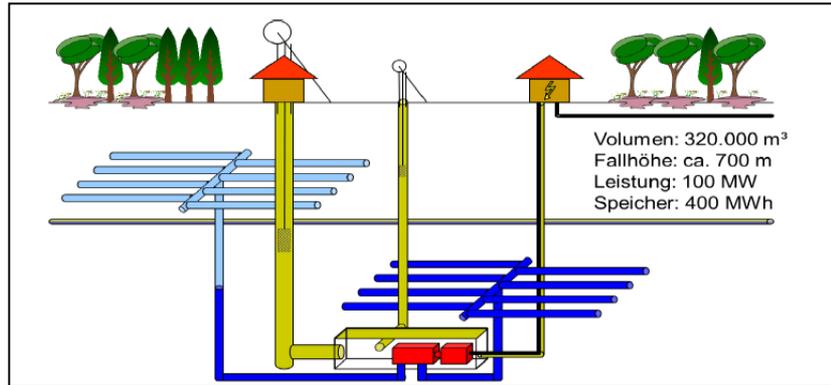
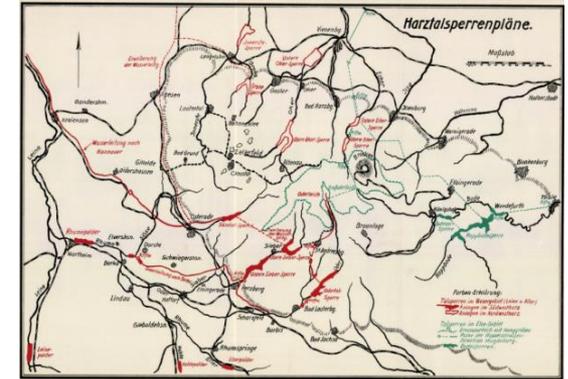
←—————→ ←—————→

Herausforderungen

- Systemreserven und Redundanzen schaffen
- Vorrang der Trinkwasserversorgung vor anderen Wassernutzungen erwirken
- Notfallvorsorgeplanung (Wasserversorger, Kommunen, Behörden, ...) → Wasserversorgungskonzepte

Energie- und Wasserspeicher Harz

Entwicklung innovativer Ansätze zur Kopplung nachhaltiger Systemdienstleistungen von Hochwasserschutz, Ressourcensicherung und Energiespeicherung



Bildquelle: TU Clausthal (2012)



Danke für die Aufmerksamkeit

